

BARFUSS - NEUES



Eine Band, die mit geballter Spielfreude, Sympathie und Stimmung überzeugt
(Bericht von Peter Schmid)

Als ich Barfuss zum ersten Mal auf der Bühne stehen sah, besser gesagt die 7 Jungs standen mitsamt Schlagzeuger und dessen Löffeln BARFUSS auf den Tischen der Zuschauer, dachte ich mir was ist denn hier los. Das ganze Zelt befand sich auf den Bänken und Gängen, ausgelassen und laut singend im Bann der geballten Energie, die diese Band versprüht. Da bleibt kein Auge und vor allem keine Kehle trocken.

Ich treffe mich mit den Gründern Hermann und Tobias. Gemeinsam mit Peter, Hansi, Herbert, Frank und Wolfi ziehen sie seit Juni 2006 durch die Festzelte, Open-Airs und Hütten der Republik.

Unglaublich, aber das erste Konzert liegt wirklich gerade erst 1 Jahr zurück und die beiden Jungs strahlen, wenn sie von ihrer rasanten Entwicklung erzählen. „Der Erfolg liegt schlichtweg in der spaßigen Truppe“, meint Tobias auf seine direkte und lockere Art, „denn nur wenn die Band intern richtig Gaudi hat, kann man auch das Publikum mitreißen! Und das gelingt uns eigentlich immer!!!“ Hermann: „Und das stets mit Niveau und Charme.“

Bestes Beispiel:

Firmenfest einer bekannten Stuttgarter Automobilfirma.

„Die Mädels der zuständigen Eventfirma aus München hatten uns noch erklärt: ...langsam rantasten, die Manager haben nen harten Messtag hinter sich und wollen halt noch bissl gemütlich feiern ... Wir, ok, no Problem („Kunde = König“) ... 40 Minuten später stand der gesamte Laden mitsamt Chef auf den Stühlen ...und wir zwischendrin ...“, erzählt Hermann.

À la BARFUSS...

Ein BARFUSS Abend beginnt mit dem Hiata Madl. Danach geht's mit Volksmusik und Oberkrainer weiter, „nicht die Herz-Schmerz-Samstag-Abend-Fernsehen-Volksmusik mit massivem Hall auf der Stimme“, erklärt Tobias „sondern Volksmusik à la BARFUSS“.

Bei à la BARFUSS klettern die Jungs im Wechsel auf den selbstgebaute Holzsteg, auf die Bühnen-Bierfässer und natürlich bei den Leuten auf die Bänke und Tische. „Das beseitigt jegliche Distanz. Die Leute lernen uns und wir die Leute kennen.“, erklärt Hermann.

BARFUSS dreht nun den Gashahn gefühlvoll auf und so geht nach erstaunlich kurzer Zeit bei Jung und Alt die Stimmung nach oben und die Post ab! Das Repertoire erstreckt sich die folgenden 4 Schweiß treibenden Stunden von Schlager, bis zu Rock, Pop und Balladen und zwischen drin immer wieder selbst umarrangierte Stücke à la BARFUSS. „Wieso soll man 99 Luftballons oder 1000 mal belogen immer mit Keyboard und 1000 Effekten spielen? Wir spielen das einfach mal ganz anders: mit Akkordeon, Bariton, Trompete, Klarinette und Akkustik Gitarre – und Schlagzeug natürlich“.

„Daß gerade auch die Jugendlichen bei unserer Musikmischung so mitmachen spricht für unser Konzept. Ich kannte das bisher eigentlich nur von Rock- oder Hip-Hop-Konzerten. Aber bei uns tanzt und feiert wirklich Vater mit Sohn und Großvater!“, so Tobias.

Kurzum, musikalisch bieten die 7 Jungs alles was ein Fest verlangt. Die Animation ist natürlich, charmant und durchdacht. Große Verkleidungsaktionen wie Dirndl, Elvskostüm, etc., haben die Jungs inzwischen wieder abgelegt „wir wollen authentisch sein“, Hermann und Tobias schlagen ein und verabschieden sich freundlich.

